

2 Ferien-Events 2025 Minigolf / Boccia

30. Juli 2025. Treffpunkt um 18.30 Uhr bei der Minigolf-Anlage Mooshüsli. Gut zwei Dutzend Kameraden nahmen an diesem Ferien-Ereignis teil.

Heinz Eichenberger war einmal mehr für die Organisation verantwortlich, die restlos geglückt war.. Gratulation und herzlichen Dank!

Auch Petrus hatte volles Verständnis und verschonte uns vor starken Regengüssen.

Im Fokus standen am Mittwochabend **Minigolf und Boccia**, zwei sogenannte Präzisionssportarten, die auch für Hobbysportler wie uns bestens geeignet sind, für uns aber vor allem Geselligkeit und Spass bedeuten.

Die Alternative für Minigolf hiess Boccia mit **Jörg Schneider**. Acht Kameraden meldeten sich spontan bei ihm. Offenbar ging alles sehr schnell: Diese wurden mit Bahn, Kugeln, Messgerät, den wichtigsten Regeln und einigen technischen Feinheiten konfrontiert.

Bei meinem Blitzbesuch fiel mir auf, dass alle acht Teilnehmer, auf zwei Bahnen verteilt, bereits intensiv am Spielen waren, je zwei gegen zwei. Alle waren 'voll bei der Sache' und die Spielfreude überwog. Jörg's Instruktionen der vier früheren Jahre schienen Früchte zu tragen. Eine gewisse Routine und Begeisterung waren zu spüren, sogar Abstände von Kugeln zum Pallino wurden gemessen! Es ist Jörgs Verdienst, die Männer derart zu motivieren. Auch ihm gebührt ein herzlicher Dank.

Bei dieser italienischen Variante des Boule-Spiels dreht sich alles um den Pallino, der gesetzt werden muss. Ziel ist es, die Kugel möglichst nahe an diesen Winzling heranzutasten. Feingefühl, aber auch ein bisschen Mut, sind gefragt, speziell beim Wegschiessen einer gegnerischen Kugel, um den Abstand für diese zum Pallino zu vergrössern.

Beim Minigolf sind ebenfalls Feingefühl und ruhige Hände Voraussetzung, um die notwendige Präzision anzustreben. Die geringste Abweichung von der Ideallinie - und das gilt für die meisten Bahnen - führt dazu, dass der Ball blitzschnell um das angepeilte Loch 'tanzt' und in eine völlig falsche Richtung wegsaust. Die Maximalpunktzahl 7 auf einer Bahn ist bald einmal erreicht, was natürlich Auswirkungen auf das Gesamtergebnis hat.- und vielleicht auch im Moment ein bisschen 'wehtut'. Überraschungen sind wohl an der Tagesordnung. Wer nach 18 Bahnen am wenigsten Punkte gesammelt hat, steht als Sieger fest.

Nach 'getaner Arbeit' auf den Wettkampfstätten dislozierte man zu Milly ins 'Rossmoos', um ein kühles Bierchen, vielleicht auch zwei, zu geniessen. Auch das passende Salami- oder Schinken-Sandwich war eine Option.

Nach zwei gelungenen Ferien-Events treffen wir uns ab Mitte August wieder in der Halle zur ersten Turnprobe. Die Spielfreude und der gesellige Kontakt sind hoffentlich noch lange nicht verblasst. Freuen wir uns auf ein spannendes neues Vereinsjahr, das Hundertste.

Kurzbericht: Herbert Unternährer.